

19.10.2001 - 15:15 Uhr

Delegiertenversammlung der RVK RÜCK in Bern: In 4 Jahren von Platz 6 auf Platz 3

Bern (ots) -

Die kleineren und mittleren Krankenversicherer der RVK RÜCK gewinnen 35'000 Neumitglieder und belegen als Gemeinschaft Platz 3 in der Branche. Damit wird die 1996 begonnene Erfolgsgeschichte fortgeschrieben.

Die KMU's der Krankenversicherer zählen heute fast 650'000 Versicherte und haben damit seit 1995 um über 60 %(!) zugelegt. Die Eckzahlen der 58 kleineren und mittleren Krankenversicherer zeigen seit Jahren einen ungebrochenen Aufwärtstrend. Die Prämien der in der RVK RÜCK, Luzern, zusammengeschlossenen Versicherer dürften Ende 2001 über 1,3 Milliarden Franken betragen. Die ausgewiesenen Reserven und Rückstellungen für unerledigte Schadenfälle betragen je über 500 Millionen Franken. Diese Krankenversicherer erfüllen somit eine wichtige Aufgabe im Gesundheitswesen und sind eine echte Alternative zu den grossen Versicherern bzw. einer Einheitskrankenkasse.

Auch die RVK RÜCK, der Verband und das Kompetenzzentrum der KMU-Versicherer, konnte an ihrer 69. Delegiertenversammlung mit einem Überschuss von 1,3 Millionen Franken ein sehr erfreuliches Betriebsergebnis ausweisen. Die Delegiertenversammlung ergänzte zudem den Vorstand für drei zurückgetretene, langjährige und verdiente Mitglieder.

Besorgt über die Prämien- und Reservepolitik des Bundes

Als sehr kurzfristig bezeichnet die RVK RÜCK die Prämien- und Reservepolitik des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV). Steigende Kosten führen zu höheren Prämien, und dies ruft nach einer Anpassung der Reserven. Das BSV aber bewirkt mit seinen jährlich wiederkehrenden politischen Prämiendämpfungsaktionen einen Abbau der Reserven bei den Krankenversicherern und verharmlost die Folgen für die Versicherten. Besorgt zeigten sich die Delegierten auch, dass das Eidg. Departement des Innern den KMU-Versicherern nun zusätzlich wesentliche Reserventeile entziehen will, die ihren Versicherten gehören.

Verbandseigenes Qualitäts-Zertifikat als Garant des Erfolges in der Zukunft

"Nur ausgewiesene Qualität in Dienstleistung und Unternehmensführung verhelfen langfristig zum Erfolg", betonte Präsident Charles Giroud. Deshalb wurde zusammen mit der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) eine verbandseigene Qualitäts-Zertifizierung geschaffen, das bereits an zwei Verbandsmitglieder vergeben werden konnte. Weitere Krankenversicherer haben sich für das Audit angemeldet. Die kleineren und mittleren Krankenversicherer erbringen damit den objektiven Nachweis, dass sie langfristig denken, zu den Besten ihrer Branche gehören wollen und vertrauenswürdig sind.

Ringieren um einen kostengerechten Ärztetarif

"Wird, was lange dauert, endlich gut?" Unter diesem Motto informierte Beat Schläfli vom Krankenversicherungsdachverband santésuisse als Gast. Die Krankenversicherer haben die endgültige Zustimmung zum vorliegenden Vertrag TarMed gegeben. Vor allem aber Teile der Ärzteschaft wollen immer wieder zusätzliche Elemente neu verhandeln. Am 13. Dezember soll eine Ärztekammer der FMH nochmals darüber befinden, damit in der Folge noch eine Urabstimmung unter allen Ärzten stattfinden kann. Vorgeschlagen wird, den neuen Tarif per 1.1.2003 in Kraft zu setzen.

Kennzahlen 2000 der 58 kleineren und mittleren Krankenversicherer des Verbandes RVK RÜCK, Luzern

Versicherungsprämien	1'258 Mio. Fr.	+ 9 %
Versicherungsleistungen	1'218 Mio. Fr.	+ 8,8 %
Gesamtertrag	1'329 Mio. Fr.	+ 5,3 %
Gesamtaufwand	1'341 Mio. Fr.	+ 8,7 %
Ausgewiesene Reserven	479 Mio. Fr.	- 5,5 %
Rückstellungen	513 Mio. Fr.	+ 14,8 %

Nettoleistungen an

Risikoausgleich	43 Mio. Fr.	+ 23,9 %
Versicherte (31.1.2001)	647'000	+ 5,5 %

Mitarbeitende

- hauptamtlich angestellt 789
- nebenamtlich angestellt 152

Kontakt:

Moritz Helfenstein
Direktor RVK RÜCK
Tel.: +41 (0)41 417 01 11
Fax: +41 (0)41 410 69 65
E-Mail m.helfenstein@rvk.ch
Internet: www.rvk.ch.

Während der Delegiertenversammlung, am Freitag, 19. Oktober 2001:

Tel.: +41 (0)79 404 75 52 (Hotel Allegro, Kursaal, Bern)

ab 17.00 bis spätestens 20.00 Uhr

[013]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000384/100011556> abgerufen werden.